Gemeindeblättchen

April 2018 bis Juli 2018

Evangelische Kirchengemeinde Girkhausen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Aktuelles	3 - 5
Geistliches Wort	5 - 7
Jahreslosung 2017 / Monatslosungen	7 - 8
Gottesdienstplan	8 - 9
Veranstaltungen in der Gemeinde	9 - 10
Freud und Leid in der Gemeinde	10 - 12
Geburtstage	13 - 14
Berichte aus der Gemeinde	15 - 23
Neues vom Kindergarten	24
Neues aus den Nachbargemeinden	25 - 26
Bibelkuchen	27
Kontakte und Adressen	28

Aktuelle Informationen und vieles mehr zur Kirchengemeinde findet ihr auch auf der Girkhäuser Internetseite:

www.girkhausen.de.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes zeichnet das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Girkhausen. (Klaus Saßmannshausen)

(JG) = Texte und Bilder von Jens Gesper, Kirchenkreis Wittgenstein.

Mitteilungen das Gemeindeblättchen betreffend erbitten wir an das Presbyterium.

Redaktionsschluss: 03.2018

Seit zwei Jahren arbeitet das neue Presbyterium der Kirchengemeinde Girkhausen, genau in der Mitte der vierjährigen Amtszeit war die Gemeindeversammlung am Dienstag auch eine Halbzeitbilanz der Arbeit. Die Versammlung fand im Girkhäuser Gemeindehaus statt. Genau um das Gebäude dreht sich die wichtigste Veränderung der jüngsten Vergangenheit. Denn dieses gehört zwar noch der Kirchengemeinde, aber der Girkhäuser Generationenverein sorgt jetzt dafür, dass ihr fürs Gemeindehaus keine Kosten mehr entstehen. Ende August 2017 unterzeichneten Generationenverein und Presbyterium einen Nutzungsvertrag, Anfang Oktober wurde das Gebäude übergeben. So war die Kirchengemeinde mit ihren knapp 30 Gemeindeversammlungs-Besuchern, darunter auch Ortsvorsteher Eberhard Lauber, jetzt strenggenommen zu Gast beim Generationenverein. Wobei die Kirchengemeinde genau wie CVJM-Posaunenchor, Frauenhilfe und

Männergesangverein ein fester Kooperationspartner des Generationenvereins ist.

Der Grund für dieses Arrangement: die finanzielle Situation der Girkhäuser Kirchengemeinde. Finanzen sind immer ein schwieriges Thema, bei Kirche als Körperschaft des öffentlichen Rechts sind die Anforderungen und Zwänge nochmal komplizierter. Licht in diese komplexen Zusammenhänge brachte bei der Girkhäuser Gemeindeversammlung Michael Schwarz, der stellvertretende Verwaltungsleiter des gemeinsamen Kreiskirchenamtes der beiden selbständigen Kirchenkreise Siegen und Wittgenstein. Bei Kirchfinanzen gehört zum Erklären immer die Vokabel „Pfarrvermögen“ dazu. Davon haben die Girkhäuser viel, aber das hilft ihnen wenig: Das Pfarrvermögen - in Girkhausen viel Wald - gehört der Kirchengemeinde, aber nach der Verwaltungsordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen dienen seine Erlöse der allgemeinen Pfarrbesoldung. Die Bezahlung der Pfarrerinnen und Pfarrer in Westfalen erfolgt zentral aus Bielefeld, deshalb werden drei Viertel der Pfarrvermögens-Erlöse dorthin überwiesen. Da ist also Girkhäuser Geld, das in einem großen Topf landet, aus dem die westfälischen Pfarrer insgesamt bezahlt werden. Das kann man als ungerecht empfinden, ist allerdings ein Zeichen der Solidarität in der Westfälischen Landeskirche.

Das ist nicht wegzudiskutieren. Mit 553 Gemeindegliedern ist die Girkhäuser Kirchengemeinde die kleinste im Wittgensteiner Kirchenkreis, ihr Pfarrstellen-Anteil konnte nur in einer pfarramtlichen Verbindung mit der Berleburger Nachbarkirchengemeinde besetzt werden. Christine Liedtke ist seit knapp drei Jahren die gemeinsame Gemeindepfarrerin. Obwohl die Gemeinde klein ist, hat sie in den vergangenen beiden Jahren viel geschafft, auch dank der Vorarbeit des vorherigen Presbyteriums.

Klaus Saßmannshausen als Vorsitzender des aktuellen Gemeinde-Leitungsgremiums sowie Ruth Bald, Anne Lückel und Steffen Schmidt berichten jetzt aus ihren unterschiedlichen Bereichen, von vielen Maßnahmen zur Bauunterhaltung und von einem ausgebuchten Zwergenland

im nächsten Kindergartenjahr, aber auch von einer weiterhin sehr angespannten Haushaltssituation. Selbst wenn die Kirchensteuer-Zuweisungen momentan aufgrund einer guten Konjunktur und Wirtschaftssituation sehr stabil sind, beschweren steigende Kosten, etwa für Energie, die Kirchengemeinde. Außerdem braucht die sinnvolle neue Substanzerhaltungs-Rücklage für gemeindliche Gebäude Geld. Klaus Saßmannshausen unterstrich, dass die Einsparungsmöglichkeiten aber mittlerweile erschöpft seien. Dennoch setzte in absehbar schwierigen Zeiten das zuversichtliche Presbyterium den Ton in der Aussprache. Mit seinem zupackenden Einsatz und gleichzeitiger Dankbarkeit ermutigte es die Gemeindeglieder bei der Versammlung: „Ohne Eure umfangreiche Hilfe wäre und ist vieles in unserer Evangelischen Kirchengemeinde nicht möglich“, hieß es in Präsentation von Steffen Schmidt und außerdem: „Wir benötigen Eure tatkräftige Unterstützung!“ und Klaus Saßmannshausen war sich sicher: „Wir sind auf einem guten Weg.“ Text und Bild J.G.

Geistliches Wort

Freut euch in dem Herrn allezeit!

Hand aufs Herz: Wann haben Sie sich zum letzten Mal so richtig gefreut? Wann war ihr Herz übervoll von diesem guten Gefühl, das sich Luft machen möchte mit Jauchzen und Dankbarkeit? Ist es schon eine Weile her? War es gestern? Oder heute?

An Kindern sehen wir, wie oft man sich freuen kann: sie freuen sich über einen Käfer, den sie entdecken; sie freuen sich, wenn es ihren Lieblingsnachtisch gibt, wenn die geliebte Tante zu Besuch kommt, wenn ein besonderer Tag naht, sie freuen sich, wenn es schneit – ach, wir könnten die Liste wohl ganz lang schreiben.

Alle großen Feste der Christenheit sind mit der Freude verbunden: die Weihnachtsfreude, weil in Jesus Gott selbst ein Mensch wird, die Osterfreude, weil der Tod durch Jesu Auferstehung besiegt ist, und die

Pfingstfreude, weil Gottes Geist die Menschen verwandelt und zur Einheit ruft.

Das Wort „Freude“ und auch „sich freuen“ kommt ganz oft in der Bibel vor. Meist hat es mit der Freude über Gottes Taten, seine Nähe und sein Dasein zu tun.

Freude – das empfinden wir ganz deutlich – Freude ist etwas ganz anderes als Spaß. Spaß bleibt äußerlich, gelangt nicht in mein Herz, Spaß ist schön, aber verzichtbar; ohne Freude aber gelingt unser Leben nicht; wir sprechen ja auch von „Lebensfreude“ und nicht von „Lebensspaß“. Nein, das Leben ist kein Spaß, aber das Leben kann durchzogen und bestimmt sein von Freude, einer Freude „trotz allem“.

Paulus ruft in seinem Philipperbrief zur Freude auf (Phil 4,4): Freuet euch in dem Herrn allezeit, und abermals sage ich: Freuet euch!
Paulus darf das sagen, denn er hatte kein „spaßiges“ Leben: (2 Kor 11,23ff) Auf seinen Missionsreisen ist er öfter gefangen genommen worden, mit Schlägen bestraft, hat mehrfach Schiffbruch erlitten und Hunger und Durst – aber in seinen Briefen taucht die Freude besonders häufig auf. Es ist die Freude, den Menschen die Liebe Gottes predigen zu dürfen, die Freude, in aller Schwachheit von Gott gestärkt zu sein, die Freude, mitzuarbeiten daran, dass die Menschen hören: es gibt einen Gott, der uns liebt, der sich für uns hingibt, der uns nahe sein will und uns begleitet.

Diese Freude darüber, dass wir nicht allein gelassen sind in dieser Welt, diese Freude kann dann auch im Leid zu spüren sein, wie es das Gesangbuchlied ausdrückt: In dir ist Freude in allem Leide. (EG 398)

Wir gerne hätten wir ein Leben ohne Leid und Schmerzen, ohne Verlust und Tod! Auf dieser Erde aber ist das nicht zu finden. Uns ist hier kein Leben verheißen in Überfluss, Sorglosigkeit und immerwährendem Glück. Aber wir dürfen sicher sein: In allem, was das Leben für uns bereit hält, in dem, was uns Gutes widerfährt, und in dem Schweren, in qualvollen Tagen und in fröhlichen Zeiten: Gott ist da, er ist an unserer Seite und er hilft uns.

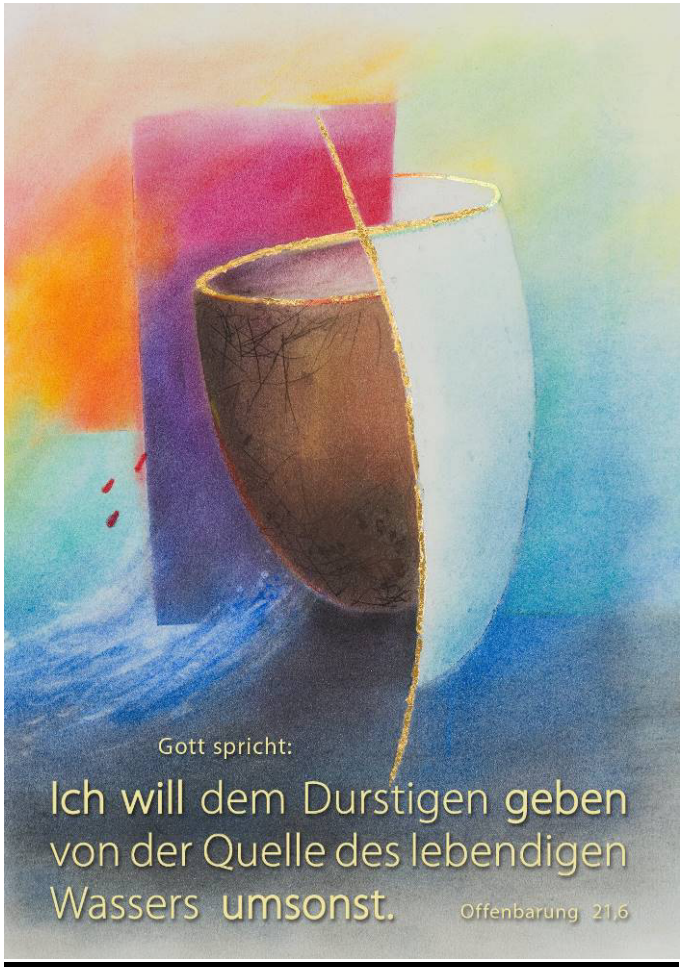
Dieses Verbunden-sein mit Gott, das uns in der Taufe unverbrüchlich zugesprochen worden ist, das kann nicht beendet werden, und das stärkt uns zur Lebensfreude: was auch immer geschieht, wir sind umgeben von Gottes Liebe und wir dürfen darauf vertrauen, dass er uns durch Schweres hindurchführt.

Wie schön, wenn es uns als Kirchengemeinde gelingen würde, diese Freude auszustrahlen! Wenn andere sehen könnten, dass wir die Freude tragen wie etwas, das zu uns gehört; so drückt es Psalm 30,12 aus:
Du hast mir meine Klage verwandelt in einen Reigen, du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen und *mich mit Freude gegürtet*, dass ich dir lobsinge und nicht stille werde.

Ich grüße Sie zum Schluss mit dem Segensgruß aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Rom (Röm 15,13): Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Ihre Pfarrerin Christine Liedtke

Jahreslosung 2018



April 2018

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.
Joh.20,21

Mai 2018

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.
Hebr. 11,1

Juni 2018

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.
Hebr. 13,2

Juli2018

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERREN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!
Hos 10, 121

Unsere Gottesdienste von April 2018 bis August 2018

Ostersonntag	**01.04.2018 10.15 Uhr**	**Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls**	**Pfarrerin Liedtke**
Sonntag Jubelkonfirmation	**15.04.2018 10.15 Uhr**	**Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls**	**Pfarrerin Liedtke**
Samstag	**05.05.2018 18.00 Uhr**	**Familiengottesdienst mit dem Kindergarten und Kirchen-kaffee**	**Pfarrerin Liedtke**
Sonntag Pfingsten	**20.05.2018 10.15 Uhr**	**Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls**	**Pfarrerin Liedtke**
Pfingstmontag	**21.05.2018 10.00 Uhr**	**Zentralgottesdienst im Rah-men der Feuerwehrübung in**	**Pfarrerin Liedtke**

		der Schützenhalle mit dem Posaunenchor	
Samstag	**02.06.2018 18.00 Uhr**	**Gottesdienst + Kirchenkaffee**	**Pfarrerin Liedtke**
Sonntag 3. So. nach Trinitatis	**17.06.2018 09.00 Uhr**	**Gottesdienst + Kirchenkaffee**	**Pfarrerin Latzel-Binder**
Samstag	**30.06.2018 18.00 Uhr**	**Gottesdienst mit dem Jugendkreis und anschließendem Imbiss auf dem Kirchvorplatz**	**Pfarrerin Liedtke**
Sonntag 7. So. nach Trinitatis	**15.07.2018 09.00 Uhr**	**Gottesdienst + Kirchenkaffee**	**N.N**
Samstag	**04.08.2018 18.00 Uhr**	**Gottesdienst + Kirchenkaffee**	**N.N**
Sonntag	**19.08.2018 09.00 Uhr**	**Gottesdienst + Kirchenkaffee**	**Pfarrerin Liedtke**

Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Gottesdienstplan findet ihr weiterhin im Aushang bei der Kirche, am Alten Feuerwehrhaus, im Geschäft Gerke und im Internet.

Das Presbyterium bietet allen älteren oder gehbehinderten Gemeindemitgliedern einen Fahrdienst zu den jeweiligen Gottesdiensten an. Bei Interesse meldet euch bitte bei den Mitgliedern des Presbyteriums.

Der diesjährige Gottesdienst zur Jubelkonfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1938, 1948,1958 und 1968 findet am Sonntag den 15.04.2018 um 10.15 Uhr statt.
Wer auch zu diesen Konfirmationsjahrgängen gehört, aber nicht in Girkhausen konfirmiert wurde und diese Jubelkonfirmation zusammen mit uns feiern möchte, wende sich bitte schnellstmöglich an das Presbyterium um sich noch rechtzeitig anzumelden.

Regelmäßige Veranstaltungen in der Gemeinde

Frauenhilfe

Die Frauen der Frauenhilfe treffen sich jetzt jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus.,

Die ca. 25 Frauen treffen sich zum Kaffeetrinken, Spielen, Singen, zum gemeinsamen Beten und es gibt auch Vorträge zu interessanten Themen.

Jugendtreff

Alle vierzehn Tage, jeweils am Dienstag in Girkhausen oder Diedenshausen um 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Ist das Treffen in Diedenshausen, werden die Jugendlichen in Girkhausen um 18.00 Uhr am Dorfplatz abgeholt.
Für weitere Fragen stehen euch zur Verfügung:
Fabian Dickel, Telefon 0176 /57962720.
Jasmin Lauber, Telefon 0151/70061467

CVJM Posaunenchor

Mittwochs, 19.00-21.00 Uhr im Gemeindehaus
Montags, 18.00-20.00 Uhr Jungbläser-Übungsabend im Gemeindehaus

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen

Im Dezember, Januar, Februar und März fanden keine Taufen statt.

Hochzeiten

In den Monaten Dezember, Januar, Februar und März fanden keine Hochzeiten statt

Beerdigungen

So seid auch ihr jetzt bekümmert, aber ich werde euch wieder sehen; dann wird euer Herz sich freuen und niemand nimmt euch eure Freude.

Joh. 16,22

Wir trauern mit den Angehörigen und wünschen Gottes Beistand:

Tag der Bestattung:

19.12.2017	Hilde Lauber, 90 Jahre
15.01.2018	Lilli Lauber
19.01.2018	Elfriede Kroh, 67 Jahre
02.02.2018	Theodor Heinrich Werner, 90 Jahre
08.02.2018	Frieda Beil, 98 Jahre

Geburtstage in unserer Gemeinde(70,75 und ab 80 Jahre)

Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.

Sprüche 3, 5-6

Die.:03.04. Helmut Sommer, Unterm Damberg 18, Girkhausen, 88 J.;

Do.: 05.04. Ernst Dickel, Unterm Damberg 19, Girkhausen, 81 J.;

Fr.: 06.04. Christa Nowack, Im Opferhof 14, Girkhausen, 75 J.;

Fr.: 06.04. Karl Rolf Lückel, In der Odeborn 5, Girkhausen, 81 J.;

Sa.: 07.04. Wilhelm Florin, In der Odeborn 27, Girkhausen, 87 J.;

Mi.: 11.04. Ruth Saßmannnshausen, Am Bergelchen 3, Girkhausen, 89 J.;

So.: 15.04. Anni-Gerda Gerstmann, Obere Dell 5, Girkhausen, 87 J.;

So.: 22.04. Hermann Lauber, Im Ermelsbach 4, Girkhausen, 83 J.;

Mi.: 25.04. Hella Dickel, Pfaffenhude 4, Girkhausen, 90 J.;

Di.: 08.05. Georg Wilh. Homrighausen, Hof Dambach, Girkhausen 70 J.;

Di.: 08.05. Hans Schmidt, In der Odeborn 26, Girkhausen 89 J.;

Mo.:14.05. Fritz Krämer, Im Süßbach 1, Girkhausen, 86 J.;

Do.: 24.05. Wolfgang Lauber, Peteweg 11, Girkhausen, 70 J.;

Do.: 24.05. Hans Homrighausen, Am Bergelchen 5, 81 J.;

So.: 27.05. Sieglinde Lauber, Unterm Damberg1, Girkhausen, 81 J.;

Do.: 31.05. Helga Brüß, Im Opferhof 15, Girkhausen, 82 J.;

So.: 03.06. Hans Schneider, Osterweg 4, Girkhausen, 70 J.;

Sa.: 16.06. Georg Strackbein; Unterm Dambertg 11, 70 J.;

Mo.:18.06. Willi Weiland, In der Odeborn 1, Girkhausen, 81 J.;

Mo.:25.06. Gerhard-Adolf Pfeil, Bei der Kirche 5, Girkhausen, 85 J.;

Mo.:02.07. Adelheid Lauber, In der Dell 12, Girkhausen, 75 J.;

Di.: 03.07. Ludwig Dickel, In der Odeborn 56, Girkhausen 82 J.;

So.: 08.07. Luise Kanzok, Obere Dell 3, Girkhausen, 82 J.;

So.: 15.07. Johanna Dickel, In der Odeborn 56, Girkhausen, 84 J.;

Mi.:18.07. Kurt Grebe, Unterm Damberg 6, Girkhausen, 75 J.;

Mo.:23.07.Erika Dickel, Im Süßbach 2, Girkhausen, 80 J.;

Mi.: 25.07.Erna Eckhardt, In der Odeborn 43, Girkhausen 81 J.;

Manche Gemeindeglieder möchten hier nicht mit Namen erscheinen. Wenn es auch Euer Wunsch ist, nicht veröffentlicht zu werden, teilt es uns bitte mit.

Basar der Frauenhilfe im Gemeindehaus

Die Frauenhilfe Girkhausen lud im November 2017 zum Herbst-/ Winterbasar ins Gemeindehaus ein.

Viele Aussteller hatten das ganze Jahr über gebastelt, gestrickt, gehäkelt, gedrechselt, Gelee und Marmelade gekocht. So konnten die vielen Besucher, die aus Nah und Fern nach Girkhausen gekommen waren, aus einer Vielzahl von wunderschönen und mit viel Liebe hergestellten Geschenken auswählen.

Auch beim im kleinen Saal aufgebauten Kuchenbüffet, war selten ein freier Sitzplatz zu finden. Die Kaffee- und Kuchentheke war immer umlagert und die Frauen der Frauenhilfe kamen kaum mit dem Verkaufen nach.

Der Großteil des Erlöses kam dem Generationenverein als Spende für die Unterhaltung des Gemeindehauses zu Gute.

Herzlichen Dank an alle Heferinnen und Helfer für diesen tollen Basar.

Nach diesem großen Erfolg überlegt die Frauenhilfe auch im Jubiläumsjahr 2020 nochmals einen Basar zu organisieren.

Weil man am Vorabend des 1. Advent schon das erste Licht anzünden darf, brannte daher am Samstag eine dicke rote Kerze am großen Adventskranz in der Girkhäuser Kirche. Zum Familiengottesdienst mit Pfarrerin Christine Liedtke und dem Evangelischen Kindergarten Zwergenland aus Girkhausen waren alle eingeladen. „Hallo! Guten Abend! Herzlich willkommen! Schön, dass ihr da seid!“ Für das Team der Erzieherinnen um Anneli Becker und die Jungen und Mädchen, die teilweise „ein bisschen aufgeregt“ waren, stand einiges auf dem Programm, das von ihnen mitgestaltet wurde. „Was damals in Bethlehem geschah“ wurde vorgelesen und wie es im Stall von Bethlehem zuging, haben die Kinder mit einem Fingerspiel gezeigt. Auch wurde unter anderem das Lied „Eine Tür tut sich auf für mich“ gesungen. Dazu passte die Frage: „Was wäre, wenn heute jemand an unsere Tür klopfen würde? Wenn Jesus heute zur Welt käme, hier bei uns? Wären dann auch die Straßen und Häuser überfüllt und keiner hätte Zeit? Oder haben wir Zeit für andere, für die, die Not leiden, keinen Platz finden, wo sie bleiben können, für die, die unsere Hilfe brauchen?“ Im Anspiel zu diesem Thema brachten die Kinder alle etwas mit zur Krippe: „Wir haben nicht viel, weil wir noch klein sind. Da hieß es: Ich geb' ihm was vom Taschengeld. Ich schenk dem Kind meine Puppe. Ich koche gleich eine Suppe. Ich bringe ihm ein kleines Licht, ein Spiel, ich höre ihm zu und bin ganz still....“ Und die Erwachsenen? „Ich weiß nicht, was die Großen denken, ob sie wie Kinder was verschenken? Aber: Bald ist Weihnacht, die schönste Zeit. Das Christkind fragt uns: Seid ihr bereit? Wer die Tür für andere offen hält, für den kommt noch heute das Christkind zur Welt.“ us Fotos: Ute Schlapbach

Familiengottesdienst am Heiligen Abend

Fast bis auf den letzten Platz war die Kirche in Girkhausen beim Heiligabend-Gottesdienst gefüllt. Pfarrerin Liedtke hatte mit Kindern und Jugendlichen ein Krippenspiel einstudiert.

Die fünf Engel beschützten Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem gegen wütende Protestierer und wilde Wölfe mit ihrem lautstarken Rufen " Wir sind die Engel, wir sind die Engel."

Trotz des Schutzes durch die Engel verliefen sich Maria und Josef auf ihrem Weg aber mit Hilfe der weisen Eule „Elisabeth" fanden sie dann doch den richtigen Weg nach Bethlehem.

Für ihr tolles Krippenspiel bekamen die Darsteller einen langen Applaus.

Mit dem goldfarbenen Liederblatt, das alle Gottesdienstbesucher/innen mit nach Hause nehmen konnten, und der kleinen Tüte mit selbstgebackenen

Plätzchen und kleinen Süßigkeiten, die von den Presbyterinnen an alle Kinder verteilt wurden, nahmen alle eine kleine Erinnerung an diesen Heiligabend mit nach Hause.

Verabschiedung der Vorsitzenden der Frauenhilfe Margot Dickel

Beim Samstaggottesdienst am 06.01.2018 konnte das Presbyterium die Gelegenheit nutzen, die langjährige Vorsitzende der Girkhäuser Frauenhilfe nach fast 30 Jahren aus ihrem Amt zu verabschieden. Mit ihrer souveränen und humorvollen Art konnte sie die Frauen der Frauenhilfe auch in schwierigen Zeiten führen und leiten. Viele schöne gemeinsame Stunden und Ausflüge hat sie den Frauen beschert, an die sich alle gerne zurück erinnern werden.

So ganz wird sie aber die Frauenhilfe nicht verlassen, denn sie hat versprochen der neuen Vorsitzenden Mechthild Spies auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
Als Dank bekamen Margot Dickel und Mechthild Spies vom Presbyterium ein Blumengeschenk überreicht.

Weihnachtsbaumsammelaktion

Am Samstag, den 20. Januar riefen das Presbyterium und der Generationenverein zur 2.Weihnachtsbaumsammelaktion in Girkhausen auf.
Ab 09.00 Uhr sammelten 2 Teams mit 10 Helfern die Weihnachtsbäume, die von der Bevölkerung an den Straßen des Dorfes abgelegt worden waren, ein. Es konnten fast 100 Bäume eingesammelt werden.
Nach der Sammelaktion warteten im Gemeindehaus auf die Helfer warme und kalte Getränke und ein kleiner Imbiss.

Die Einnahmen aus der Sammelaktion wurden dem Generationenverein übergeben.

Traditioneller Posaunengottesdienst zur Passionszeit

Wieder einmal begeisterte unser Posaunenchor die zahlreichen Besucher am Samstag, den 3.3.2018 beim traditionellen Posaunengottesdienst zur Passionszeit.
Mit dem modernen Stück „A new day“ wussten die Bläser schon mit dem ersten Vortrag zu begeistern.

Pfarrerin Liedtke begrüßte die Gemeinde mit dem Wochenspruch, auf den zwei Choralsätze von Joh. Seb. Bach zu dem Lied „Liebster Jesu wir sind hier“, folgten.
Während des ganzen Gottesdienstes erfolgte immer wieder ein Wechselspiel zwischen Posaunen, Gesang und Predigt, alles wunderbar aufeinander abgestimmt .
Erfrischend zu hören waren die moderneren Stücke im Wechsel mit den alten wunderbaren Chorälen.
Das gemeinsame Schlusslied 488, „ Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein“ rundete diesen besonderen Gottesdienst ab.
Vollendet aber wurde die Feierstunde nach dem Segen für die Gemeinde mit dem Musikstück „A I R „ von Joh. Seb. Bach, was gleichzeitig zum Klang unserer herrlichen Glocken, die den Sonntag einläuteten , ertönte.
Eine begeisterte und bewegte Gemeinde belohnte die Bläser mit lautem Beifall, so dass sie um eine Zugabe nicht herumkamen.
Besonders beeindruckend war, mit welch einer Präzision die erfahrenen aber vor allem die überwiegend jungen Bläser ihren beiden Dirigenten Georg Adolf Spies und Matthias Spies folgten.
Hier möchten wir uns alle für die sehr gute Arbeit der beiden Dirigenten und ihren unermüdlichen Einsatz für den Posaunenchor bedanken. Der Erfolg ist deutlich hörbar.
Danke auch im Namen aller Gäste von nah und fern, dass Ihr uns mit Eurer wunderbaren Musik immer wieder erfreut und wir sind schon voller Erwartung auf das nächste Mal.

Es wäre allerdings schön, wenn noch mehr Zuhörer aus unserer Gemeinde dazukommen würden, **da sich der Posaunenchor auch bei vielen Veranstaltungen der anderen Vereine im Dorf immer wieder beteiligt**;
er hat es verdient u n d es lohnt sich.
Stellen wir uns einmal vor, wir könnten dies alles nicht mehr genießen!
Um wie viel ärmer wäre unsere Gemeinde.

Ruth Bald

Steffen Schmidt

Rund um den Kindergarten

Seit dem 09. Januar 2018 gibt es wieder eine Krabbelgruppe im Kindergarten!

Jeden Dienstag in der Zeit von 10.00 Uhr von 11.00 Uhr trifft sich die Krabbelgruppe unter der Leitung von Heike Scholz, Kleinkindpädagogin in der Turnhalle des Ev. Kindergarten Zwergenland .

Wir möchten alle Mütter oder Väter mit kleinen Kindern ansprechen, die noch nicht den Kindergarten besuchen. In lockerer Runde trifft man sich zum Austausch, zum Singen und Spielen oder zu kleinen Basteleien. In den vergangenen Jahren haben wir die Erfahrung gemacht, dass Kindern, die die Krabbelgruppe besucht haben, der Einstieg in die Kindergartenbetreuung leichter fällt.
Sie haben schon das Gebäude, einige Kinder, eine Bezugsperson und

Spielsituationen kennengelernt, so dass am ersten Kindergartentag nicht alles ganz fremd erscheint.

Angesprochen sind natürlich auch Eltern, deren Kinder eine andere Einrichtung besuchen sollen.

Wir freuen uns auf Euch !!!

Neues aus den Nachbarkirchengemeinden

Der Kirchenkreis Wittgenstein ist in seiner heutigen Gestalt ein Produkt Preußens. Die Einbindung in das staatliche Ganze brachte Verwaltungsstrukturen, Gemeindegrenzen und Bauten, wie sie uns heute vertraut sind.“ Das sagte vor knapp zehn Jahren Dr. Johannes Burkardt beim Tag der Westfälischen Kirchengeschichte, der 2008 in Bad Berleburg stattfand.

Damals sprach er bei seinem Vortrag über den Kirchenkreis von einem heimischen Pfarrer, der 1905 im Ruch stand, Demokrat zu sein, und das als „üble Verleumdung“ empfand, und davon, dass sich bei einer Synode 1934 die Mehrheit des Wittgensteiner Kirchenkreises der Bekennenden Kirche anschloss und nur in einer Wittgensteiner Kirche ein echter Nazi und Pfarrer der Deutschen Christen arbeitete.

In diesem Jahr feiert eben jener Kirchenkreis, der von Erndtebrück bis Elsoff, Elkeringhausen und Eslohe reicht, sein 200-jähriges Bestehen.

Und im Jahr nach dem Reformations-Jubiläum soll auch das in Wittgenstein gefeiert werden. Am Wochenende nach Pfingsten findet von Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. Mai, ein facettenreiches Jubiläums-Fest statt. Los geht es am Freitagabend im Abenteuerdorf Wittgenstein. Eine Ausstellung dort wird mit aussagekräftigen Exponaten aus der 200-jährigen Geschichte die Historie des Kirchenkreises beleuchten, am gleichen Abend an gleicher Stelle wirft zudem Johannes Burkardt in einem Vortrag einen Blick zurück in die Vergangenheit. Er ist inzwischen Leiter der Abteilung „Ostwestfalen-Lippe“ des Landesarchivs NRW in Detmold, sorgt aber als ehrenamtlicher Archivar des heimischen Kirchenkreises in Bad Berleburg dafür, dass das Wittgensteiner Archiv sich im westfälischen Vergleich herausragend präsentiert.

Am Samstag wird es dann im Christus-Haus der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Berleburg kulturell mit Kabarett und Konzert. Dabei sind die Abendveranstaltungen sehr unterschiedlich. Die erste ist eine Aufgabe mit einer bekannten Größe, das hessische Duo Camillo ist Publikumsmagnet bei jedem Kirchentag und war zuletzt vor knapp sieben Jahren beim Erndtebrücker Kirchenjubiläum in Wittgenstein - und auch da ein Erfolg. Die zweite ist indes eine Rechnung mit drei relativen Unbekannten, auch wenn das Internet unendlich viel Lobendes über Triple L, Valerio Lombardo & Dj Malex-o weiß: Percussionist Valerio Lombardo wirbelt über die einfellige westafrikanische Bechertrommel Djembé genau wie über E-Drums, mit dem Saxophontalent „Triple L“ spielt er elektronische Tanz-

musik, die die Club-Szene überall in Bewegung bringt. Der Discjockey Malex-o will seine Zuhörer mit auf eine aufregende Reise durch verschiedenste musikalische Welten nehmen, dabei soll man Unerwartetes erwarten.

Am Sonntagnachmittag findet um 17.00 Uhr ein großer Festgottesdienst für den ganzen Kirchenkreis im Abenteuerdorf Wittgenstein satt.

Ein Besuch im Abenteuerdorf lohnt sich immer, in diesen Jubiläums-Tagen Ende Mai aber noch ein bisschen mehr.

Weitere Informationen gibt es spätestens Ende April in der Presse und auf der Homepage des Wittgensteiner Kirchenkreises, dann auch den Hinweis auf die Vorverkaufsstellen für die Eintrittskarten am Samstagabend. Fest steht allerdings schon, dass die Tickets getrennt verkauft werden, auch wenn man natürlich beide Veranstaltungen nacheinander besuchen darf und die Eintrittskarten dafür im Doppelpack günstiger bekommt. J.G.

Kinderbibelwoche in den Sommerferien

Im Rahmen der Berleburger Ferienspiele findet in der letzten Ferienwoche im August eine Kinderbibelwoche der Evangelischen Kirchengemeinden Bad Berleburg und Girkhausen statt. Alle Girkhäuser Kinder sind herzlich dazu eingeladen.

Thema **„ Mit Gott im Boot-wasserfest glauben.“**

Die Anmeldung erfolgt über die Stadtjugendpflege Bad Berleburg. Genaue Infos für die Anmeldung gibt es rechtzeitig vor den Ferien in der heimischen Presse.

Hallo liebe Gemeinde,

hättet ihr gedacht, dass man aus Bibelteilen ein Kuchenrezept zusammenstellen kann?

Ihr müsst allerdings schon eifrig im Buch der Bücher blättern, um den Teig herzustellen. Aber die Mühe lohnt sich!

Rezept zum Nachschlagen in der Lutherbibel:

1. 250g Sprüche 30, 33
2. 6 Jeremia 17, 11
3. 2 Tassen Richter 14, 18
4. 4 ½ Tassen 1. Könige 5, 2
5. 3 Teelöffel 2. Mose 30,36a Back
6. 2 Tassen 1. Samuel 30,12 (2. Speise)
7. 2 Tassen Nahum 3, 12 kleinschneiden
8. 1 Tasse 4. Mose 17, 23 kleinschneiden
9. 1 Prise 3. Mose 2, 13
10. 1 Päckchen Jeremia 6, 20 wie für Lebkuchen
11. ca. 1 Tasse 1. Korinther 3, 2

Die Zutaten nacheinander tüchtig schlagen, von Nr.11 nur so viel wie nötig für einen halbfesten Teig.

Backen bei 180° ca. 50 Minuten , Psalm 34, 9 nicht vergessen.

Und jetzt viel Spaß beim Nachbacken.

Kontakte und Adressen

Euer Presbyterium:

Ruth Bald, Berleburger Straße 7, Girkhausen	☎ 7 41
Annegret Lückel, In der Dell 1, Girkhausen	☎ 4 46
Klaus Saßmannshausen, Berleburger Straße 50, Girkh.	☎ 4 71
Steffen Schmidt, Bei der Kirche 2, Girkhausen	☎ 20 15 31
Pfarrerin Christine Liedtke, In der Odeborn 65, Girkh.	☎ 7 20 90 05 oder 0151 / 20 18 74 79

Pfarrerin Claudia Latzel-Binder	☎ 02751 892526
Kirchenkreis Wittgenstein Frau Petry	☎ 02751 924110
Kindergarten Girkhausen	☎ 304
Georg-Adolf Spies Kirchenmusik	☎ 546

Förderverein Kindergarten :

Markus L'Hiver	☎ 201578
Marco Ostermann	☎ 201544
Manuel Spies	☎ 201962
Telefonseelsorge	☎ 08001110111
Hinweise und Infos rund um die Pflege	☎ 08004040044
Online-Suche rund um die Uhr:	www.pflegewegweiser-nrw.de